

Extrablatt.

General-Anzeiger
für Halle und die Provinz Sachsen



Halle, Freitag den 3. März 1916, nachm. 3 Uhr.

Dorf Douaumont vom Feinde gesäubert.

Weiteres Vorrücken westlich und südlich von Douaumont. — Ueber 1000 Gefangene, 6 schwere Geschütze erbeutet. — Englischer Angriff bei Ypern. — Artilleriekämpfe in der Champagne und in den Argonnen.

Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

(W. L. W.) Großes Hauptquartier, 3. März.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Südöstlich von Ypern am Kanal brachen die Engländer in die Stellung „Bastion“ ein, die wir ihnen am 14. Februar abgenommen hatten, und stießen sogar in schmaler Front bis zu unserem früheren vordersten Graben durch. Aus diesem wurden sie sofort wieder geworfen. In einzelnen Teilen der Bastion halten sie sich noch.

Südlich des Kanals von La Bassée kam es im Anschluß an feindliche Sprengungen vor unserer Front zu lebhaften Nahkämpfen.

In der Champagne steigerte die feindliche Artillerie ihr Feuer stellenweise zu größter Heftigkeit.

Im Volante-Walde (nordöstlich von La Chalade in den Argonnen) wurde ein französischer Teilangriff leicht abgewiesen.

Auf den Höhen östlich der Maas säuberten wir nach heftiger Artillerievorbereitung das Dorf Douaumont und schoben unsere Linien westlich und südlich des Dorfes sowie der Bangerferke in günstigeren Stellungen vor. Ueber 1000 Gefangene und sechs schwere Geschütze wurden eingebracht.

Unsere Flieger belegten im Festungsbereich von Verdun französische Truppen erfolgreich mit Bomben. — Leutnant Zimmelman schuß östlich von Douai ein 9. feindliches Flugzeug ab, einen englischen Doppeldecker mit zwei Offizieren, von denen einer tot, der andere schwerverwundet ist.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Batrouillengefächte an der Düna östlich von Friedrichstadt sowie an der Serwetsch- und Schara-Front.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Ernst Elster, Halle.

